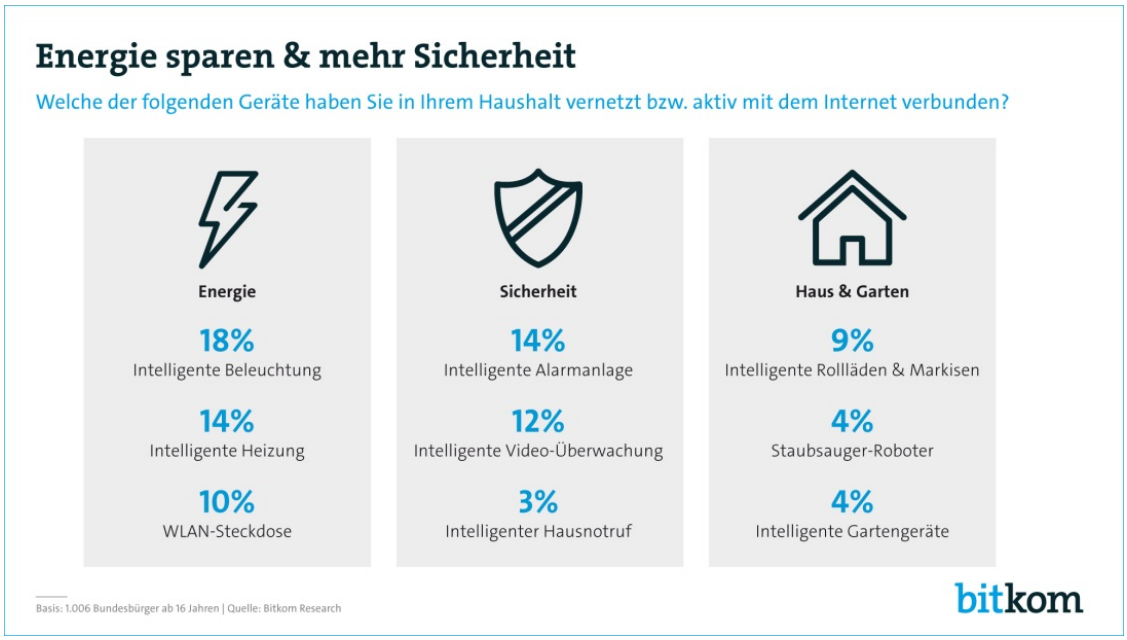
Bitkom e.V. |

3 von 10 Deutschen haben ein smartes Zuhause

- **Vor allem Lichtsysteme und digitale Thermostate sind beliebt**
- **Sprachassistenten machen Smartphones als Steuerzentrale Konkurrenz**



Berlin, 27. August 2019 - Eine Heizung, die bei geöffnetem Fenster automatisch herunterregelt, ein intelligentes Lichtsystem, das per App steuerbar ist: Schon 3 von 10 Bundesbürgern (31 Prozent) haben in ihrem Zuhause mindestens eine Smart-Home-Anwendung installiert. Im Vergleich zum Vorjahr ist dieser Anteil damit messbar angestiegen: 2018 gaben noch 26 Prozent der Bundesbürger an, mindestens eine Smart-Home-Anwendung zu besitzen. Intelligente Lampen und Leuchten sind dabei besonders gefragt (18 Prozent), ebenso smarte Heizkörperthermostate (14 Prozent). Das hat eine Umfrage des Digitalverbands Bitkom unter 1.006 Bundesbürgern ab 16 Jahren ergeben. Auch im Bereich Sicherheit sind smarte Anwendungen auf dem Vormarsch: So besitzen 14 Prozent der Befragten eine intelligente Alarmanlage und 12 Prozent ein intelligentes System zur Videoüberwachung.

„Smart-Home-Technologien stoßen in der Bevölkerung auf großes Interesse und verhelfen den Menschen zu größerer Sicherheit, mehr Lebensqualität und einer effizienteren Energienutzung“, sagt Bitkom-Präsident Achim Berg. „Vor allem mit Blick auf die aktuellen gesellschaftlichen Veränderungen haben intelligente Technologien im eigenen Zuhause großes Potenzial. Die Zahl der älteren Menschen steigt, jeder will möglichst lange in seinen eigenen vier Wänden leben – hier kann das Smart Home helfen, etwa wenn ein Sensor erkennt, ob der Bewohner gestürzt oder beim Verlassen des Hauses der Herd noch angeschaltet ist. Oder in Fragen des Klimaschutzes: Eine intelligente Steuerung von Heizung und Haushaltsgeräten schont die Umwelt und den Geldbeutel.“ Derzeit nutzen 7 Prozent der Befragten intelligente Verbrauchszähler für Strom, Gas und Wasser. 10 Prozent steuern den Verbrauch über WLAN- oder Funk-Steckdosen.

Steuerung wird einfacher

Die meisten Smart-Home-Besitzer bedienen ihre Anwendungen mit dem Smartphone (80 Prozent). 2018 waren es noch 76 Prozent. Unverändert geblieben ist mit 44 Prozent der Anteil derer, die einen Tablet-PC dafür benutzen. Um sieben Prozentpunkte gestiegen ist jedoch die Steuerung per digitalem Sprachassistenten: 44 Prozent bedienen Smart-Home-Systeme mit Amazon Echo, Apple HomePod und Co., 2018 waren es erst 37 Prozent. 35 Prozent der Smart-Home-Besitzer nutzen eine

Fernbedienung und 11 Prozent eine Smartwatch. „Seit sich das Smartphone als system- und herstellerübergreifende Bedienzentrale etabliert hat, ist die Steuerung von Smart-Home-Produkten einfacher und komfortabler geworden“, betont Bitkom-Präsident Berg. „Darüber hinaus wird jedoch der Einsatz von Sprachassistenten immer mehr Verbreitung finden. In Zukunft werden wir noch mehr Geräte mit unserer Stimme steuern.“

Hinweis zur Methodik: Grundlage der Angaben ist eine repräsentative Umfrage, die Bitkom Research im Auftrag des Digitalverbands Bitkom durchgeführt hat. Dabei wurden 1.006 Personen in Deutschland ab 16 Jahren telefonisch befragt, darunter 309 Besitzer von Smart-Home-Anwendungen. Die Fragen lauteten: „Welche der folgenden Geräte haben Sie in Ihrem Haushalt vernetzt bzw. aktiv mit dem Internet verbunden?“ und „Mit welchen der folgenden Geräte bedienen bzw. steuern Sie Ihre Smart Home Geräte und Anwendungen?“

Kontakt

Nina Paulsen
Pressesprecherin
Telefon: +493027576168
E-Mail: n.paulsen@bitkom.org
Download Pressefoto

Dr. Sebastian Klöß
Leiter Märkte & Technologien
Download Pressefoto
Nachricht senden

Direktlink: ***https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/3-von-10-Deutschen-haben-ein-smartes-Zuhause***